

1. Beilage
Dienstag, 22. November 1904.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Zu den öffentlichen Handelsgerichten sind zwei wertvolle Gunde

und mehr:

a) ein männlicher Spitz, weiß und gelb, ca. 6 bis 7 Monate

alt und

b) ein doppelseitiges, langer und weiß, ca. 7 bis 8 Monate alt,

als herrenlos eingestellt werden.

Diese Gunde werden vom Besitzer der Karmelitstraße versteigert, eben,

soll sich dieser nicht haben, gestellt werden, wenn sich der Eigentümer

derzeit befindet bis zum 24. dieses Monats, nachmittags 5 Uhr, zu

Karmelitstraße, Stadthaus, Oberlandesgericht, Zimmer Nr. 20, als solche nicht aufzuhören haben sollten.

Die Versteigerung findet an dem oben bezeichneten Tage nach-

nmittags 10 Uhr im Stadthaus, Zimmer Nr. 20, statt.

Die Gunde können nicht im städtischen Kapitalkreisgründ-

stück in Leipzig-Eutritzhof, Tuchhof 8, bestellt werden.

Leipzig, am 21. November 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig,
Stenarant.
Ludwig-Welt. 3.

Bekanntmachung.

Wegen Absicherung wird die östliche Ausfahrt der Kaiser

Wilhelm-Straße zwischen der Harzberg- und Steinstraße von

23. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeiten für den

durchgehenden Fahrstreifen gesperrt.

Leipzig, am 21. November 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Abteilung für Straßen- und Wohlbautechnik.

IV. 5023. Dr. Schanz. Architektur.

Öffentliche Zustellung.

Der Kaufmann Edward Friedrich Arnold Lodenmann in Leipzig, Geschäftsführer: Reichsmilizamt Hildesheim in Leipzig, hat gegen seine Ehefrau, die Operettensängerin Maria Marie verheißen. Lodenmann geb. Herrmann aus Elbersroth, früher in Leipzig, dann angeblich in Berlin und Wien, jetzt unbekannter Aufenthaltsort, auf Scheidung wegen bößiger Verhältnisse. Die Klägerin lobt die Behauptung des Königlichen Gerichts zu Leipzig vor die erste Gültigkeit des Königlichen Gerichts zu Leipzig zu.

Donnerstag, den 7. Februar 1905, vormittags 9 Uhr, mit der Absicherung, einer bei diesen Gerichten zugelassenen Rechtsanwalt zu bestellen.

Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Antrag der Klage bekannt gemacht.

Der Gerichtsrichter des Königlichen Landgerichts zu Leipzig

am 21. November 1904.

Zu das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

1. auf Blatt 12365 die Firma Dr. A. Gerber's Feindbutz-

metrie-Ka. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. August 1904 abgeschlossen.

Bezeichnung des Unternehmens: In der Herstellung und der Ver-

trieb von Apparaten und Instrumenten für Wissenschaft und Wirt-

shaftsbauung und für verwandte Zwecke. Die Gesell-

schaft ist fünf Jahre eingegangen. Das Stammdatuum be-

trägt 60 000 A. Ihr Gesellschaftsvertrag befindet sich beim Kaufmann

Wilhelm Herdt in Leipzig und der Vorsteher Dr. Al-

colas Gerber in Jülich. Sind mehrere Geschäftsführer

und mehrere Geschäftsführer

Aus Sachsen's Umgebung.

△ Salle a. G., 20. November. Der frühere Gouverneur des Bischöflichen Bistums hatte vor einiger Zeit die Ansage erlaubt, ihm seien mittels Einbruch zweier Sparaffisenbücher im Betrage von über 2000 Mk gestohlen worden und das Geld sei bei der Sparaffise sofort abgezogen. Jetzt hat sich herausgestellt, daß er den Diebstahl fingiert hat, um eine Versicherungspflicht um den angegebenen Schaden zu prallen. Durch Gouverneur wurde das Geld von der Sparaffise allerdings abgehoben, dieses jedoch unter Sand versteckt in einem Keller vorzufinden. Es wurde in Hof gebracht und die Unterludung gegen ihn eingeleitet.

▲ Leipzig, 20. November. Seit längerer Zeit wird hier die Vereinigung der bissigen Ortsfraktionen angestrebt, bei Verwirklichung dieses Projekts fordert die vorgelebte Behörde, daß ihr die Bedeutung der Anstellung des ersten Rassenbeamten ergründet werden sollte, bevor ihr das Recht zwischen solle, die Anstellung zu verfügen. Hierzu hat die am Orte befindende, etwa 4500 Mitglieder zählende Ortsfraktion des Bäder-, Brauer-, Böttcher- u. Stoff-Handwerks, die Verhandlung nicht vor sich geben.

■ Dessaу, 20. November. Beim Ausübungsfest fand hier ein Arbeiter einen wertvollen Schatz, vorzüglich erhaltenen Goldstücke, meist sächsische Prägung, aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Der Fund ist abgeliefert.

■ Torgau, 21. November. Die Stadtverordneten beschlossen die Einführung einer neuen Biersteueraufstellung, wonach die Bierkontrollstelle durch die Bierkontrolle ersetzt wird und das eingeführte Bier untersteht ebenfalls besteuert wird, indem vom schwereren (Bayer.) Bier 65 Pf. pro Hektoliter und vom leichteren 35 Pf. erhoben werden. Anfänge der notwendig werdenbaren Leistung des Altenhauses und Untertertia des hiesigen Gymnasiums wurde vom 1. April 1905 an die Anstellung eines weiteren Oberlehrers sowie eines wissenschaftlich gebildeten Küßlehrers beschlossen.

■ Altenburg, 20. November. Die Heilung des überzeugten Auges des Herzogs macht gute Fortschritte. Das Allgemeinbefinden ist, wie ein Kurbericht besagt, weiterhin ganz aufrechtholdend. Frau Prinzessin Eduard ist nebst Umgebung nach Dessaу zurückgekehrt.

■ Naumburg, 20. November. Die Stadtverordneten beschlossen, angefeindet der Zölle, daß angemäßlich jedes Wande in das Rathaus umbesteht und eine Erbsaumwohl vorsunehmen.

■ Weimar, 20. November. Die Thüringer Vereinigung für Heimatforschung, die auf Anregung Heinrich Schmidts ins Leben getreten ist, erläutert einen Auftrag, in welchem dazu aufgefordert wird, unser Bauernstand durch Eindämmung der Landflucht zu erhalten. Die Vereinigung will für die wirtschaftliche Erhaltung des Dorfes die Erfördigung des Bildungs- und Unterhaltsbedarfes, für Erhaltung und Wiederbelebung alter Bauten arbeiten. Der Beginn wird mit ausländerischen Vorträgen und der Aufführung volkstümlicher Theaterstücke, wie "Schwartz-Dorfmühlanter" auf dem Lande gemacht. Vorsitzender ist Oberlandesgerichtsrat R. Deinhardt-Jenz. Den Aufruf haben 150 Herren, meist Kaufleute und Beamte, darunter der obere Landesgerichtsrat von Weimar

D. Spinner, aber auch Vertreter anderer Berufe unterzeichnet.

■ Rudolstadt, 21. November. Gestern früh warf sich ein 15jähriger Schülerschüler in der Nähe der Eisenbahnbrücke unter einen Eisenbahnzug. Der Kopf und der linke Arm wurden vollständig vom Körper getrennt. Der junge Mann hatte sich in leichter Zeit kleine Unregelmäßigkeiten zu Schultern kommen lassen und war am letzten Freitag wegen Unterludung von 10 Pf. auf dem Dienst entlassen worden.

■ Rötha, 20. November. Der neu gewählte Bürgermeister dieser Stadt, der bisherige Gerichtsdirektor Dr. jur. Buchmann, ist heute durch den Kommissar des herzoglichen Ministeriums, Regierungsrat Schenk in Altenburg, in sein neues Amt eingeführt worden.

■ Gräfenhain, 20. November. In das hiesige Stationsgebäude ist zur Nachzeit eingezogen worden. Es wurden aus dem Stationsstall etwa 3000 Mk gestohlen. Der Dieb ist noch nicht ermittelt, es muß jemand sein, der mit den Verhältnissen wohl bekannt gewesen ist.

■ Von böhmischen Erzgebirge, 20. November. Auf den höchsten Kronen des Erzgebirges, das sich der Winterzeit eingestellt, und da selber Schnee liegt, hat auch der Winterzeitverein zu Gottschee seine Tätigkeit wieder voll aufgenommen, die vorherigen abgeschafft. Die Gesellschaft für Sprungabfall aufsucht und die Begegnung angebracht. Er beidloch, sobald als möglich ein Schneeballschottrennen zu veranstalten, um die Errichtung einer f. f. Militärstation für Schneeballschützen einzuführen und 200 Kronen für die auszuführende Telephonanlage Gottschee-Köslitz-Si. Kochbergthal-Köslitzbad zu bewilligen.

Kunstkalender für Leipzig.**Theater.**

Leipziger Stadt-Theater. Heute findet im Neuen Theater die erste Wiederholung von Puccini's erstaunlich gegebenem Kunstroman "Tosca" statt. Abends gilt die Oper "Der Ducale und das Ballett" von Stenbock in Szene. Zum Schluss folgt Regatas' romatische Oper "Der Schauspielpfeffler". Im Alten Theater gelang heute das effektvolle Ausflugsstück "Die Kinder des Kapitäns Grant" zur Aufführung und morgen eine wundervolle Aufführung zu beiden Seiten "Die Jungfrau von Orleans". — Im Neuen Theater wird zu Montag, 22. Nov. d. W. eine Aufführung von Goethes Faust I. Teil vorbereitet.

Repetitionsänderungen der Vereinigten Leipziger Schniegelhäuser. Die für Dienstag angekündigte Vorstellung von "Hedda Gabler" mit Eleonora Duse als Göttin auf Mittwoch verschoben werden, weil ein Mitglied der Gesellschaft in Berlin erkrankte. Da dieses Ritual mit einer wichtigen Rolle in "Hedda Gabler" besteht ist, mußte Frau Duse nach Leipzig reisen, um die Aufführung zu verzögern. Die Repetitionen sind nun nach und das Lachen der Jöchl und Seiffel erfordert vom Kummer zu Rummenig eine Steigerung. Es ist eine Besonderheit, die jetzt in "Götterdämmerung" zu finden ist.

Drei Linden. Das heutige Programm der beliebten Sessel-Wennersch-Wänger bringt neben jugendlichen

ältesten Nummern einige neue Originalstücke. Das offizielle Endspiel "Aus einer kleinen Marionette" wird den Besuchern des humoristischen Konzerts bilden. Der übliche Voll folgt.

Drei Linden. Zu dem heute stattfindenden 1. Dienstag-Elite-Abend findet zur Eröffnung ein Großes Konzert ausgeführt vom vollständigen Leipziger Gewerbeschöpfer G. Tschirch unter Leitung des Musikdirektors Gustav Curti statt. Der zu diesem Konzert genommene 11-jährige Violinist Herbert Schindeler wird das Konzert am 2. November als Solist von Beriot zur Aufführung bringen. Herr Musikdirektor Tschirch hat das Programm zu diesem Eröffnungskonzert sehr interessant ausgewählt, so daß Besuchern wie Zuhörern aus jenseitige Genüsse erwartet werden. Dem Konzert schließen sich ein Großes Elite-Ball auf, zu welchem einige Uebersetzungen vorbereitet sind. Samtliche Mittwoch-Vorzugskarten haben von jetzt ab Dienstag Gültigkeit!

Die Direktion des Goetheberg-Theaters hat für die die Bezeichnung aus den mehr als hundert Neuproduktionen, mit denen der großartige Autor eine Zeit lang fast ständig — mit wenigen Ausnahmen — das Repertoire der deutschen

Bühne beherrschte, das Schauspiel "Die Schule des Lebens" einzuführt.

Romantis.

■ Bischofswerda, 21. November. Gestern früh warf sich ein 15jähriger Schülerschüler in der Nähe der Eisenbahnbücke unter einen Eisenbahnzug. Der Kopf und der linke Arm wurden vollständig vom Körper getrennt. Der junge Mann hatte sich in leichter Zeit kleine Unregelmäßigkeiten zu Schultern kommen lassen und war am letzten Freitag wegen Unterludung von 10 Pf. auf dem Dienst entlassen worden.

■ Dr. Felix Kraus wird am 27. Januar einen Vortragsabend im Kaufhaus veranstalten, der nach der Begegnung dieser Großstädte in Nebenstädten veranstaltet, wie eben mitgeteilt, noch ganz einschließlich Interesse gewährt.

■ Beim Sport. 20. November. Es wird gewußt mit Freuden begrüßt werden, zu erkennen, daß die alljährlichen Vorlesewettbewerbe im unteren Vorarlberg stattfinden. — Der jetzige Spielplan ist, nach allgemeinem Urteil, ein ganz vorzüglicher.

■ Im Leipziger Gewerbeschöpfer steht die Christanthemum-Musikmesse wie noch keine Zeit geöffnet. Niemand vermissen die heilige Münchner Missa im beständigen Dienst des Dienstabtes und des Gewerbeschöpfers-Konzerts unter Leitung des Herrn Mühlsteins Günther Scholten. Mit 2000 Pf. wird die Konzertgäste geschenkt. Die 1000 Pf. werden für Sprungabfall aufsucht und die Begegnung angebracht. Es beidloch, sobald als möglich ein Schneeballschottrennen zu veranstalten, um die Errichtung einer f. f. Militärstation für Schneeballschützen einzuführen und 200 Kronen für die auszuführende Telephonanlage Gottschee-Köslitz-Si. Kochbergthal-Köslitzbad zu bewilligen.

■ Sozialistischer Garten. Morgen Mittwoch veranstaltet die 107er Kapelle ein populäres Konzert, wobei ein vielseitiges Künstlerprogramm zu Gunste steht. Begleitende Bläser sowie Hornbläser und Trompetenbläser verabschieden eine interessante musikalische Abwechslung zu bieten. Die genannte Kapelle wird unter der berühmten Leitung ihres Dirigenten Herrn Kapellmeister R. Möller alle Preise des reichhaltigen Programms in bewundernswertem Maße zu Gehör bringen und auch mit breitem Konzert die Erwartungen aller Musikkunden zu befriedigen wissen. Von dort also zweifellos morgen einen gemischten Blasenchor erwarten.

■ Im Berliner Batteriestadt kommt man bei wiederholtem Besuch zu der Einsicht, daß die Tiefstufe unbedingt diesen Konzert ein Universitätsreisender hat, dessen Anteilnahme ihr soziale Nutzen führt. Der Wochentagabend steht dem des Sonntags kaum nach und das Lachen der Jöchl und Seiffel erfordert vom Kummer zu Rummenig eine Steigerung. Es ist eine Besonderheit, die jetzt in "Götterdämmerung" zu finden ist.

■ Drei Linden. Das heutige Programm der beliebten Sessel-Wennersch-Wänger bringt neben jugendlichen

ältesten Nummern einige neue Originalstücke. Das offizielle Endspiel "Aus einer kleinen Marionette" wird den Besuchern des humoristischen Konzerts bilden. Der übliche Voll folgt.

■ Drei Linden. Zu dem heute stattfindenden 1. Dienstag-Elite-Abend findet zur Eröffnung ein Großes Konzert ausgeführt vom vollständigen Leipziger Gewerbeschöpfer G. Tschirch unter Leitung des Musikdirektors Gustav Curti statt. Der zu diesem Konzert genommene 11-jährige Violinist Herbert Schindeler wird das Konzert am 2. November als Solist von Beriot zur Aufführung bringen. Herr Musikdirektor Tschirch hat das Programm zu diesem Eröffnungskonzert sehr interessant ausgewählt, so daß Besuchern wie Zuhörern aus jenseitige Genüsse erwartet werden. Dem Konzert schließen sich ein Großes Elite-Ball auf, zu welchem einige Uebersetzungen vorbereitet sind. Samtliche Mittwoch-Vorzugskarten haben von jetzt ab Dienstag Gültigkeit!

■ Im Neuen Goetheberg-Theater hat für die die Bezeichnung aus den mehr als hundert Neuproduktionen, mit denen der großartige Autor eine Zeit lang fast ständig — mit wenigen Ausnahmen — das Repertoire der deutschen

Sport.**Nadspor.**

■ Hund um Leipzig". Die vom Siegelfest Leipzig des Sächsischen Rennvereins im Oktober aufgezeigte Rennfahrt hat großer Beliebtheit gefunden. So eine Wiederholung dieser Fahrt und zwar in größerer Größe ist diesmal nicht möglich. Die Rennfahrt wird am 27. Januar einen Vortragsabend im Kaufhaus veranstalten, der nach der Begegnung dieser Großstädte in Nebenstädten veranstaltet, wie eben mitgeteilt, noch ganz einschließlich Interesse gewährt.

■ Beim Sport. 20. November. (Eigene Meldung.) Den großen Wettbewerbspreis, der heute bei den vom Verbände deutscher Radfahrer-Bundes im Oktober aufgezeigten Rennfahrt hat gewonnen, ist der deutsche Rennfahrer aus dem Rennverein der Motorradfahrer geworden. Seine Rennfahrt ist die schnellste Motorradfahrt der Motorradfahrer und Motorradfahrer aus dem Rennverein der Motorradfahrer geworden. Der Rennfahrer ist der schnellste Motorradfahrer aus dem Rennverein der Motorradfahrer und Motorradfahrer aus dem Rennverein der Motorradfahrer geworden.

■ Paris, 20. November. (Eigene Meldung.) Bruno Demets gewann heute das 50-Meter-Rennen im Wettbewerbsrennen im Rahmen der Olympischen Spiele von Paris. Bruno Demets gewann heute das 50-Meter-Rennen im Wettbewerbsrennen im Rahmen der Olympischen Spiele von Paris. Bruno Demets gewann heute das 50-Meter-Rennen im Wettbewerbsrennen im Rahmen der Olympischen Spiele von Paris. Bruno Demets gewann heute das 50-Meter-Rennen im Wettbewerbsrennen im Rahmen der Olympischen Spiele von Paris.

Fußballsport.

■ Im Sonntag standen zw. Meteor I und II im Weltcup gegenüber. Das Spiel endete 4:0 zu Gunsten II. Welt.

■ Am Sonntag füllte "Normannia I" "Sagaria I" 5:1. Einzelheiten: 1. Halbzeit 3:1, "Normannia II" 1:0. Am Montag unterlag "Sagaria II" 5:3. Halbzeit 3:0. Am Dienstag unterlag "Normannia II" gegen "Sagaria I" mit 3:0. "Normannia I" schlug 2:0. Welt 1:3. Halbzeit 1:3.

■ Prag, 20. November. (Eigene Meldung.) "Slavia" gegen Berliner Fußballclub 4:4. Das Publikum bedankt den Prager Sportverein "Slavia" gegen Deutschen Fußballclub 1:1. "Sport" gegen Deutschen Fußballclub 1:1.

■ Wien, 20. November. Der österreichische Fußballclub mit 5:2 — 1000 Personen, Tönis und Uebel, begrüßte vor der Sportredaktion des "Prager Tagblattes" das Hejel mit großem Beifall.

Athletik.

■ Ringwettkämpfe. Am zweiten Tage der Ringwettkämpfe um den "Goldenen Gürtel" in Paris gewann der Hamburger Wacker in 13 Min. 22 Sek. gegen den Franzosen Darrélli. Im zweiten Kampf standen sich der Deutsche Hallmann (116 kg) und der Franzose Basso (88 kg) gegenüber, von denen erster leicht noch 2 Min. 4 Sek. gewann. Der Deutsche Nejeb aus Bengal (110 kg) ward den Deutschen Schmitz (110 kg) in 8 Min. 36 Sek. zu Gunsten des Schweizer Montagne in 3 Min. 40 Sek.

■ Vorlesung für den 23. November 1904:

Wetter: Unsicher. Temperatur: Normal. Windursprung: SW. Barometer: Mittel.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung	Bareo. und sec. auf Millim.	Thermo. in Cels.-Gr.	Relative Feuchtigkeit%	Windrichtung u. Stärke.	Winnis-
20. Nov. ab 8 U.	700,9	+ 5,5	87	8	trübe
21. Nov. ab 8 U.	700,5	+ 4,0	94	8	trübe
na. 2 -	699,1	+ 5,6	87	8	trübe

Maximum der Temperatur — + 7,4°. Minimum — — 3,9°.

Höhe der Niederschläge — 2,4 mm.

Petersstrasse 9
nahe Markt.

Fraatz & Co.

Windmühlenstr. 32

Beachten Sie unsere
Schaufenster.

Herren-Ausstattung.

Überzeugen Sie sich
von unserer
Leistungsfähigkeit.

Herren-Westen

Krawatten

Herren-Hüte

täglich Eingang von Neuheiten.

Billige Preise. — Grosse Auswahl

vom einfachsten bis elegitesten Genre.



Hosenträger

für Herren von 85,-

Kinder „ 50,-

Unterzuge, Socken



in jeder Preisstufe.

Taschentücher für Damen und Herren

in Leinen, Batist, Seide. Reizende Neuheiten.

Außer unseren bekannt guten Qualitäten in Glacé-Handschrühen

empfehlen wir ganz besonders:

Unsere Hausmarke für Damen .4 1.90,

Völkerschlachtdenkmal ^{10 Jahre} ^{bei} **Friedrich Köthe,** ^{Leipzig.} ^{Bärnberger Straße 5.}
Dresdner Pferdelese, 6. Dezember, 1. A.



6. Geld-Lotterie.
Davon Höchstgewinn
im günstigsten Falle **100 000** Mark.

1	Prämie	75 000	=	75 000	Mark
1	Gew. zu	25 000	=	25 000	"
1	" zu	10 000	=	10 000	"
1	" zu	5 000	=	5 000	"
1	" zu	3 000	=	3 000	"
1	" zu	2 000	=	2 000	"
3	" zu	1 000	=	3 000	"
4	" zu	500	=	2 000	"
10	" zu	300	=	3 000	"
20	" zu	200	=	4 000	"
50	" zu	100	=	5 000	"
130	" zu	50	=	6 500	"
400	" zu	30	=	12 000	"
1000	" zu	20	=	20 000	"
3000	" zu	10	=	30 000	"
10 600	" zu	5	=	53 000	"

15 222 Gewinne u. 1 Prämie **258 500** Mark
Bestellungen erfolgen am billigsten und sichersten auf einer Postanweisung.
1. Los, Porto und Gewinnauslese Mk. 3,50. Losversand geschieht auch unter Nachahmen.

Völkerschlachtdenkmal-Loose à 3 Mk. für Porto- u. Gewinnliste 30 Pf. extra

und zu bestellen durch

Deutscher Patriotenbund, Leipzig, Blücherstr. 11

Glück-Loose à 3,50. Franz Loose, Leipzig, Holzmarkt 14.

Dienstag, den 29. November 1904,
abends pünktl. 8 Uhr:

Wohltätigkeits-Konzert

arrangiert von Signor A. Bertinelli
im Kammermusiksaal des Central-Theaters.

Erstes Auftritt von

Signor Silvio Ranieri aus Rom

I. Mandolinist in Europa

Karten 3, 2, 1 Mark bei C. A. Klemm.

Schumanns Elektrizitätswerk
Maschinenfabrik u. Ingenieur-Bureau für elektrische Anlagen **Leipzig-Plagwitz.**
Versprecher: Nr. 5430.

Elektromotoren und Dynamos bis zu 350 Pferdest.

Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen.

Tiefbohrungen
mit Hand und Dampfbetrieb in losem und festem Gebürg bis zu jeder zukkigen Teufe zum Aufschluss artesischer Wasser, Kohle, Kali, Oel etc.

Bohrversuche zum Untersuchen für Terrains für Wasserversorgungen und Nutzung auf Braunkohle etc.

Wasserbeschaffung, Brunnenbauten, Anlagen für Städte, Gemeinden, Fabrikzwecke, Güter etc. unter weitgehender Garantie, selbst in schwierigsten Verhältnissen.

Prima Referenzen. Kostenanschläge bereitwilligst.

F.W. Strohbach'sche Tiefbohrwerke G.m.b.H.
Coethen (Anhalt.)

Modellbogen, Modellmappen, Krippen, Laubhägevorlagen, Theaterdecorationen, fertige Theater
F. Otto Reichert, Leipzig, Neumarkt 1.

Zahn-Atelier

Dr. Julius Amalie Plüsser.
Bayerische Straße 12, I.
Sprechstunde von 8-12, 2-6, Sonntag
9-1 Uhr.
Röntgen-Säule von 1.25 M. ca.
Blumen von 1.-4 an
Schmerzlose Behandlung.
Billige Preise.

Pension Donath (Bauer),
Dresden-A., Lützschaustr. 13, I.
Drei Minuten vom Hauptbahnhof.
Augschneid-Stein für Durchsteende und häusige Gäste.

Schumann, Baschütter Stein-
schleifer, Stein- u. gehob. Leibern, Möbelschleif.
Schmiede, Kunst- u. Kupferleben 11 u. 6-9.
Längsrichtige Erholung. Beste Dienstleist.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
en der deutschen Abteilung der Universität
zu Prag approbiert. für Geschlechts-,
Haut-, Brust-, Nieren- und Blasen-
leiden usw. zu prescriben: 9-2 und 4-8.
Countas 9-3. Windmühlenstr. 18, I.

Geschlechtsleiden
jetzt auch Harn-, Darm- u. Nervenbrand,
durchg. Schleuderkrankheit u. werden
gründl. und streng individuell bei Leipzig
Kurvorstr. 3. Geg. 9-2 u. 4-8.

Arztlich gepr. Massenre empfiehlt
ih in
allen Teilen der Weisse
Vanderber. 4, I.

Wiener sehr, täglich gleichzeit.,
perfekte Manicure.

Massenre Thomasstr. 1, III.

Massenre eröffnete am 10.-8.-9. v. Sonntag
Weisse über Methoden Spezialismus
Salzgasse 26. Treppe D. Peterstr. 45.

Arztlich gepr. Massenre i. Frankf. Str. 31, p. 1.

Gepr. Massenre Überweg 1, III. (Hof) Berlin.

Gepr. Massenre Rodeb. 42, 0.-G. p.

8. Straße, zw. Weisse Giebelstr. 13, Hof 1.

Empfehl. fiktiv.

Gummiwaren

1. Hoch- u. Kronenf. Seiffen, Saalfeld,
Döbeln, Weiß- u. Schwarzwald, Görlitz,
Joh. B. Dr. A. Graf, Weimar, Neumarkt 5.

Bei einem Tag. Schuharbeitsatelier können
noch 2-3 Schuhmacher u. m. Honnor tragen.
Röd. u. S. 5. Städte 3, 21, Weißp. 33.

Lit. B Nr. 385. 386. 674. 748. 749. 750. 767. 768. 782. & 500 Mark

Höhe dazu zur Auszahlung nicht vorgelegt werden darf, und vorher hierdurch die Rabatte
vom Vermögen weiteren Ansprüchen erneut zu deren Erfüllung auf, da die an späteren
Terminen einkommen, mitin ohne Verpflichtung geäußert haben um Kapital bei diesen
späteren Erwerben getragen werden.

Die Kapitalbeträfte dieser geforderten und gelösten Schuhfirmen werden zu Gunsten I
und II an unserer Geschäftsschule, in Günzburg III oder bei der Einzelvertriebsstelle des
Reichs. Anspruch ist hier, möglichst die Beiträge depositiert sind, aufgezählt.

Leipzig, den 21. November 1904.

Der Aufsichtsrat.

Rich. Lange.

C. Brüning.

R. Dressner.

15 Prozent oder 45 Mark auf die Aktie

beleideten.

Wie machen dies hierdurch mit dem Betreuer bekannt, daß die Auszahlung gegen
Rückforderung bei 47. Einheitsdeutsche sofort auf unserm Kontor erfolgen wird.

Ansprechende machen wir bekannt, daß nach folgende gefundene, sowie geleistete
Schuldheime und zwar

I. Emission vom Jahre 1866:

gestundigt für den 30. Juni 1904 Nr. 59.

II. Emission vom Jahre 1875:

gest. zahlbar am 1. Juli 1901 Nr. 3028. und

III. Emission vom Jahre 1892:

gestundigt für den 31. Dezember 1903

Lit. A. Nr. 198. 199. 200. & 1000 Mark.

Die Kapitalbeträfte dieser geforderten und gelösten Schuhfirmen werden zu Gunsten I
und II an unserer Geschäftsschule, in Günzburg III oder bei der Einzelvertriebsstelle des
Reichs. Anspruch ist hier, möglichst die Beiträge depositiert sind, aufgezählt.

Leipzig, den 21. November 1904.

Der Vorstand.

C. Brüning.

R. Dressner.

1. Emission vom Jahre 1866:

gestundigt für den 30. Juni 1904 Nr. 59.

II. Emission vom Jahre 1875:

gest. zahlbar am 1. Juli 1901 Nr. 3028. und

III. Emission vom Jahre 1892:

gestundigt für den 31. Dezember 1903

Lit. A. Nr. 198. 199. 200. & 1000 Mark.

Die Kapitalbeträfte dieser geforderten und gelösten Schuhfirmen werden zu Gunsten I
und II an unserer Geschäftsschule, in Günzburg III oder bei der Einzelvertriebsstelle des
Reichs. Anspruch ist hier, möglichst die Beiträge depositiert sind, aufgezählt.

Leipzig, den 21. November 1904.

Osterland's Optisches Institut

besteht seit 1812

Leipzig Mark 4

Geschäftsveränderung.

Zu dem heutigen Tag übergehe ich mehr seit 24 Jahren bestehendes

Wurst- und Fleischwarengeschäft an

Herrn Alwin del Chin.

Ich habe für das seit den langen Jahren entgegengebrachte Wohl-

wollen Sie mir meine Kundlichkeit von Leipzig und Umgegend meinen
meinen Dienst lage. Bitte ich, bestelle mich auf meines Herrn Nachfolger gültig

übertragen zu wollen.

Leipzig, den 21. November 1904.

Herr Robert Merbold.

Zu obiges hofflich beugnades, übernehme ich bestes des von

Herrn Robert Merbold, Reichsstraße 15

seit 24 Jahren betriebenes

Büro für Fleischwaren,

welches in unbestreitbarer Weise weiterführen werde, und bitte, daß meinem

heeren Nachfolger in so reichen Weise befreit werden möge, daß ich mich

überzeugen kann, daß die Betriebe meines weiten Kundenstabs zu er-

halten haben.

Leipzig, den 21. November 1904.

Alwin del Chin.

Wichtig für Wirthe und Private.

Heute großer Wein-Verkauf.

gute, wirsch reiche Waare; sämtliche Weine kommen aus großer Weinbauregion von

Stein und Eisen, und werden unter Garantie verfossen. Beste Gelegenheit, seinen

Besatz zu bedenken.

Friedrich Hornig, Gutestraße 19.

Rino-Salbe

bei dem 3. Deut. Med. Kongress, Berlin, 1. Klasse.

Wund- und Geschwürsalbe

bei dem 3. Deut. Med. Kongress, Berlin, 1. Klasse.

Wund- und Geschwürsalbe

bei dem 3. Deut. Med. Kongress, Berlin, 1. Klasse.

Wund- und Geschwürsalbe

bei dem 3. Deut. Med. Kongress, Berlin, 1. Klasse.

Wund- und Geschwürsalbe

</div

Dienstag, 22. November 1904.

Leipziger Tageblatt.

Nr. 594. 98. Jahrg. Seite 11.

Keine kalten Füsse mehr!

Heizbares Fußabnäckchen D. R. O. M. 182633. Getrocknet und geruchlos.

Haus-Hersteller: Rick. Branne, Leipzig, Alexanderstraße 26.



In den üblichen Packungen:

1/2 L. 5.40 2.85

1/4 L. 2.80

1/8 L. 0.80

sowie in kleineren, zum Versuch geeigneten Töpfen à 38 Pf.

zu haben in den besten einschlägigen Geschäften.

Grl.-Vertrieb: Gebr. Strassberger, Hohe Straße 29, Leipzig.

"Facile"
"Three Crowns"
Englischer Stahl la Qualität
für die Fabrikation von Werkzeugen.
Nur diesen Stahl hierfür zu verwenden.

Hochmoderne Vorlagen
und meiste edle.**Hadschnuckenfelle**

Unterholznechte Qualität, herlich

weich in schwärzlich, auch weiß und

wollgrau. Nach eigener Methode

gegoss. Mutter geschützt.

Allerbestes für kalte Füsse.

Stock 4-6 M. 100,- bis 120,-

Kugel 4-6 M. 45,- bis 55,-

13,- bis 18,-

Feste ist herver-

sindell und ent-

Anforderungen.

Zeitzer

U., Ser. 3.

5.577.

Gesellschaftszüge

an, Salzg. 9.1.

Bieh. Voigt.

12. IV. 1.

garniert.

Brücke 1. IV.

bei Herrschäfer.

je 17. III. r.

Önbeit.

japanische Ausgabe

mit einem preis-

günstig, rei-

sichtige Geschen-

Geschenk-Sa-

Aphrodite.

Zweite ver-

nechte Ersatz-

Stadt, Biele-

feld, Han-

svermögen, wie

die Herren-

schaften der

Bundes-

versammlung.

III. November. B.

adel-

Sinnus-

etwa 1000

etwa 2000

etwa 3000

etwa 4000

etwa 5000

etwa 6000

etwa 7000

etwa 8000

etwa 9000

etwa 10000

etwa 11000

etwa 12000

etwa 13000

etwa 14000

etwa 15000

etwa 16000

etwa 17000

etwa 18000

etwa 19000

etwa 20000

etwa 21000

etwa 22000

etwa 23000

etwa 24000

etwa 25000

etwa 26000

etwa 27000

etwa 28000

etwa 29000

etwa 30000

etwa 31000

etwa 32000

etwa 33000

etwa 34000

etwa 35000

etwa 36000

etwa 37000

etwa 38000

etwa 39000

etwa 40000

etwa 41000

etwa 42000

etwa 43000

etwa 44000

etwa 45000

etwa 46000

etwa 47000

etwa 48000

etwa 49000

etwa 50000

etwa 51000

etwa 52000

etwa 53000

etwa 54000

etwa 55000

etwa 56000

etwa 57000

etwa 58000

etwa 59000

etwa 60000

etwa 61000

etwa 62000

etwa 63000

etwa 64000

etwa 65000

etwa 66000

etwa 67000

etwa 68000

etwa 69000

etwa 70000

etwa 71000

etwa 72000

etwa 73000

etwa 74000

etwa 75000

etwa 76000

etwa 77000

etwa 78000

etwa 79000

etwa 80000

etwa 81000

etwa 82000

etwa 83000

etwa 84000

etwa 85000

etwa 86000

etwa 87000

etwa 88000

etwa 89000

etwa 90000

etwa 91000

etwa 92000

etwa 93000

etwa 94000

etwa 95000

etwa 96000

etwa 97000

etwa 98000

etwa 99000

etwa 100000

etwa 101000

etwa 102000

etwa 103000

etwa 104000

etwa 105000

etwa 106000

etwa 107000

etwa 108000

etwa 109000

etwa 110000

etwa 111000

etwa 112000

etwa 113000

etwa 114000

etwa 115000

etwa 116000

etwa 117000

etwa 118000

etwa 119000

etwa 120000

etwa 121000

etwa 122000

etwa 123000

etwa 124000

etwa 125000

etwa 126000

etwa 127000

etwa 128000

etwa 129000

etwa 130000

etwa 131000

etwa 132000

etwa 133000

etwa 134000

etwa 135000

etwa 136000

etwa 137000

etwa 138000

etwa 139000

etwa 140000

etwa 141000

Alte angesehene Lebens-Vers.-Akt.-Gesellschaft hat ihre
General-Agentur

an wichtigen Fachmann zu vergeben. Hohe und feste Bezahlung. Offerten unter N. 84 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wir laden zum feierlichen Eintritt, spätestens vor 1. Dezember a. v., einen geschäftsmäßigen und feierlichen

Buchhalter,

der mit der Ausführung im Gewerbeverhältnisse vollständig vertraut ist. Nur solche wollen ihre Offerten schriftlich unter Angabe des Gehalts-
ertrücks einreichen bei

Jacobs & Marx,
Gottschedstraße 25.

Vertreter-Gesuch.

Ein Kolonialwaren-Groß-Geschäft und
Kaffee-Haus-Kaffeehaus sucht einen durchaus
brauchbaren guteingeschätzten
Vertreter

für Leipzig und Umgegend. Angebote
unter N. 7048 an **Rudolf Mosse**,
Leipzig.

Suche einen Vertreter,
wieder den Altersverlust von
prima bayrisch Wiesenbau
in Leipzig und Umgegend überbrückt.
Wer sich Restaur. Tscharmanns
Haus, Blücherplatz 4, meldet.

Tadeliger Vertreter
von bedeutender

Papierwarenfabrik,
Spezialität: Daten und Beutel,
sucht.

Angebote unter G. 46 Filiale dieses
Blattes, Bartholomästraße 14, erbeten.

Mehl-Vertreter!
für Leipzig und Umgegend sucht ein
geschäftiges Leitungsfähige Mädche. Es wird
auf einen älteren, mit der Kaufhalle be-
fahnen Herrn rekrutiert, welcher sich dieser
Vertretung ausschließlich widmen möchte.

Offerten unter L. N. 6172 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Ein junger Kaufmann (Möllendorf), mit
der Exportfirma gut bekannt, momentan
in Bangor (Wales), benötigt im
März 1905 eine längere Reise anzutreten
nach den großen Salzstädten England-
und Ostindien.

China und vielleicht
Japan,
bekannt Erziehung von Verbindungen.
Es rechnet auf dieser Seite die

Vertretung
einer Fabrik und erhält bewährte
Offerten an die Firma von H. ten Hove,
Bruik 47, in Dordrecht (Holland).

Offene Stellen.
Männliche:

Zahllos bis 10. nebenbei verdienst-
vollen und Tümen jeden Standes an
alles Orte soll und lebt das Beste, heißt
es. Nachdruck. Werben Sie sich an
die Firma am **Erwerbs-Institut W. Borsig**,
Berlin 413. Postamt Wands.

Verein Merkur
Kantinen. Verein **Nürnberg**
über 2000 Mitglieder.

Stellenvermittlung mit Nachdruck
über 100 Stellen. Kantinen für Betriebs-
arbeiter und bestellende Bürgeläder. Sowohl
öffentliche offene Stellen. Höher etwa 15000
Bewerber, die legten Berichtsjahre 902.

Für ein elegantes Architekturbüro wird
per sofort ein

Bautechniker,
welches selbständig arbeiten kann, gesucht.
Off. unter L. N. 6170 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine aufrechte Leitungsfähige Bürotech-
niker sucht einen brauchbaren bewährten
Leiter

für ihre Berliner Filiale. Off. u. L. N. 6148
an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Weltweit gut eingeliehene Arbeit ist
durch nicht intelligenten

Reisender,
der mit der Branche u. Kaufhalle geno-
voren ist. Nachdruck. Offerten über den
Besseren Wirkungswert bezieht man unter
D. N. 84 an den „Invalidendank“,
Leipzig, zu richten.

Ein Herr
gleichwohl, sofern gefüllt, z. Verkauf v.
Gütern an Wirtschaft. Händler u. Verkäufer.
G. 250 A. per Zeit oder nach Woch.

A. Bleck & Co., Hamburg.

Reisender für Einlegegeschäft
sofort gefüllt. Off. u. N. 7048 an **Rudolf Mosse**.

Reisender
der Arbeiter - Confectionärbraanche, in
Gleichen und Sachsen eingeschlossen, der auch
Futter u. Kleidung, an Geschäftszwecken,
erbeten unter B. Z. 2067 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Ein junger Mann,
flotter Korrespondent,
in der Wandschaden- und Schuhwaren-Branche
beschäftigt, findet Stellung auf
G. 1000 A. per Zeit oder nach Woch.

H. Förster & Co., Berliner Straße 94.

Gesucht Rödin f. Hotel u. Rest. 35 bis
50 A. Haus-, Küchen- u. Aufzugsmechanik, Reichs-
straße 6, Turm, Kr. Riecking, Stellenvorsteher.

Sofort oder 1. Dec. wird für H. Haus-
halt bei guter Behandlung ein sauberes
fehliges Mädchen für Küche und Haus-
wirtschaftliches Geschäft.

Ein kleines Mädchen als Stuben-
mädchen wird für ein schönes Haus baldigst
sucht. Auguststraße 10, 1. Treppen.

Wichtig wird zum baldigen Eintritt ein
Stubenmädchen. Wie Buch zu stellen
Rudolfstraße 4, 1.

Ein Mädchen für häusl. Arbeit per sofort
in 1. Dec. gr. Nummerstraße 10, II.

Streichs, sauberes Dienstmädchen
von tüchtigen Weibern auf sofort gefüllt.

Wie Buch zu stellen
König-Johann-Straße 11, II. links.

Waschfrau,
altugart und hübsch, sucht per sofort
in vielen Salomonstraße 14, II. links.

Bestreite Anwendung sofort gefüllt
Rudolfstraße 8, III. links.

Stellengesuche.

Männliche.

Schriftsteller, jahr, sucht
Wiederholung als Redakteur bei
Berlin oder Zeitung.

Off. unter K. 97 hauptvertragend Leipzig.

Die meine für Inspector jahr selbständig

Vertrauensstellung.

Perthes ist 34 Jahre, verh., ev., 2 R.
seiner Bande, gebildet, beschreit und
wirtschaftlich sehr genützt.

Perthes Reklagen, welche gern beantwortet,
erbeten unter F. D. 794 an Daube & Co.
m. b. d. Dienststelle a. W.

Wolle.

Junger Mann, bei der Kaufhalle bestens
durchgeführt, handelsmäßig, sucht
Stellung als Redakteur oder Berater.

Off. Offerten unter E. 208 in die Stellenvor-
stelle.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
Rudolfstraße 14, 1. Treppen.

Angestellter Geschäftsführer
in doppelter, ausreichender, sachlicher
und wirtschaftlicher Beurteilung.

Perthes ist 30 Jahre, für H. sucht sofort
R

Vereine und Versammlungen.

Auf dem 2. Vortragsabend der akademisch-wissenschaftlichen Vereinigung „Wadelberger“ hielt Herr stud. med. et phil. Wenzelius einen Vortrag über die Stenographie im Raffischen Alterum. Danach beschilderte der Vorsitzende über die angeklagten geographischen Untersuchung und machte die Kameraden zum Glück noch mit einem Auszug aus den einleitenden Abschlägen des Schriftsprechers Ordnungseres. Der Anleitung zur deutlichen Schreibsprache oder Schreigrafe“ bekannt.

Verein für Volkswohl. Der gütige Unterhaltungsabend des „Vereins für Volkswohl“ gehaltete sich durch eine Darbietung zu einer ersten und würdigen Feier des Leutetags. Nachdem Herr Jülicher Dr. Gentil in einer einleitenden Rede die erste Bedeutung des Tages hervorgehoben hatte, trat die Sängergesellschaft des Vereins unter Leitung des Herrn Reichardt & Richter die hingebungsvolle Komposition „Wie steht“ von Schubert und „Die Nacht“ von Wagner auf. Dieses Jahr trug noch die Dekoration der Dichtung „Ein Gott im Menschen“ von Heine, vorgesetzten von Herrn Dr. Wenzelius der deutschnationalen Abteilung des Vereins. Herr Major Dr. Marggraf hielt einen Vortrag über das Thema „Tourismus im deutschen Landen“. In seinen eingehenden Ausführungen gab der Vortragende ein Bild der von ihm liebenden, liebenden in Norddeutschland, im Harz, in Thüringen, Westfalen, Sachsen-Anhalt und im Nördlichen des Erzgebirges herkömmlichen ehemaligen Gebäude, die ganzheitlich in abendländischer Art vor dem Lebe begründet seien. Der Redner schloß mit der Wahrung „Verein ist mein Leben“ und „Wer seine Toxen hat, darf sich selbst“.

Der neue Leipziger Versiegverein feierte am 18. November im Festsaal des ein 25-jähriges Stiftungsfest unter großzügiger Beteiligung von Freunden und Förderern der verpflichteten Vereinigung. Am zweiten Abend brachte der Vorsitzende Herr Conrad Küntzel den neuwählenden den Willensentschluß. In der großen Zahl der Grußreden hielt der Vorsitzende die Eröffnung zu erkennen, welche der Befürwortungen des Vereins von allen Seiten entgegengebracht werden. Weit telegraphische und briefliche Grüße kamen des In- und Auslandes nahm eingehen, u. a. aus Großbritannia, Paris, Genf, Alpa u. Wien. Ein großer Dank auf Adels Friedrich August erholt die Eröffnung. In seiner Rede gab dann Herr Küntzel einen Überblick über die Gründung und jetzige Arbeit des Vereins, der es in der Zeit seines Bestehens von 4 Mitgliedern auf rund 1000 gebracht habe, ein Denkschrift vor, das der Verein sein 25-jähriges unter dem Scheitel gestellt, fandern Beurteilung und Anerkennung gebraucht habe. Das Beurteilung, daß der Verein nicht gehoben und gehoben, daß er 25 Jahre lang für die Ideale seines Sohnes die ganze Kraft eingesetzt habe, läßt von den Freunden der Gemeinde beginnen, daß die Freude zum Verein auch von den älteren Stammmitgliedern gehalten werden.“ — Aus Anlaß der Jubiläumsfeier waren dem Verein und seinem Besitzherrn eine große Zahl Ehrenmenschen zu Teil geworden. Der Graue Versiegverein hatte ein Plakat geschickt, die Vereine in Chihuahua, Paris, Berlin u. z. haben den Verein mit Medaillen ausgezeichnet, anderen überreichte der Vorsitzende des Vereins Genf, Herr Victor Müller, den Preis des Leipziger Versiegvereins mit Diplom. Eine besondere Erhöhung erzielte der Verein seinem laufenden Zeiter durch Übereinigung der von Mitgliedern aufgestellten „Gottlob-Dankes-Gottes“ und eines silbernen Ehrenpokals. Unter den Mitgliedern standen groß, da es als Jubiläum mit Diplomen ausgezeichnet wurden, weiter erneuerte der Verein den 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. Bern zum Ehrenmitgliede. Der Ehrenvorsitz des St. Edmundsvereins und die Kapelle des Herrn Edmund Hartmann hatten den gesanglichen und musikalischen Teil des Abends übernommen und standen reicher Beifall.

Der Männergesangsverein „Sängerkreis“ hielt am 10. d. W. zur Feier seines 43. Stiftungsfestes einen Vortragsabend in den Räumen des Buchdruckereibaus ab, an dem zahlreiche Freunde des Vereins eintraten. Der Vorsitzende des Herrn Buchdrucker Alfred Schmidlitzt und viele andere Freunde aus verschiedenen Städten besuchten die Sänger und leisteten ihnen eine große Zahl Ehrenmenschen zu Teil geworden. Der Graue Versiegverein hatte ein Plakat geschickt, die Vereine in Chihuahua, Paris, Berlin u. z. haben den Verein mit Medaillen ausgezeichnet, anderen überreichte der Vorsitzende des Vereins Genf, Herr Victor Müller, den Preis des Leipziger Versiegvereins mit Diplom. Eine besondere Erhöhung erzielte der Verein seinem laufenden Zeiter durch Übereinigung der von Mitgliedern aufgestellten „Gottlob-Dankes-Gottes“ und eines silbernen Ehrenpokals. Unter den Mitgliedern standen groß, da es als Jubiläum mit Diplomen ausgezeichnet wurden, weiter erneuerte der Verein den 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. Bern zum Ehrenmitgliede. Der Ehrenvorsitz des St. Edmundsvereins und die Kapelle des Herrn Edmund Hartmann hatten den gesanglichen und musikalischen Teil des Abends übernommen und standen reicher Beifall.

Der Männergesangsverein „Sängerkreis“ hielt am 10. d. W. zur Feier seines 43. Stiftungsfestes einen Vortragsabend in den Räumen des Buchdruckereibaus ab, an dem zahlreiche Freunde des Vereins eintraten. Der Vorsitzende des Herrn Buchdrucker Alfred Schmidlitzt und viele andere Freunde aus verschiedenen Städten besuchten die Sänger und leisteten ihnen eine große Zahl Ehrenmenschen zu Teil geworden. Der Graue Versiegverein hatte ein Plakat geschickt, die Vereine in Chihuahua, Paris, Berlin u. z. haben den Verein mit Medaillen ausgezeichnet, anderen überreichte der Vorsitzende des Vereins Genf, Herr Victor Müller, den Preis des Leipziger Versiegvereins mit Diplom. Eine besondere Erhöhung erzielte der Verein seinem laufenden Zeiter durch Übereinigung der von Mitgliedern aufgestellten „Gottlob-Dankes-Gottes“ und eines silbernen Ehrenpokals. Unter den Mitgliedern standen groß, da es als Jubiläum mit Diplomen ausgezeichnet wurden, weiter erneuerte der Verein den 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. Bern zum Ehrenmitgliede. Der Ehrenvorsitz des St. Edmundsvereins und die Kapelle des Herrn Edmund Hartmann hatten den gesanglichen und musikalischen Teil des Abends übernommen und standen reicher Beifall.

Der Gebürgsverein für die böhmiische Schweiz. Seitdem Freitag, 20. Nov., ist die Feier der 100. Wiederkehr des Gebürgsvereins in den großen Saal des Minnerthauses eingezogen. Der Vorsitzende des Minnerthauses, Leo Billward, Amer. Blockp. 8 Bissers 8 Damen-Trompeter-Corps. 8 Bissers 8 Billet-Vorverkauf bei Franz Stein, Markt 16, und Battenberg.

Battenberg. Cäglich abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung. Adele Moraw! Carancos. Anna und Sigmund Linad.

Leo Billward. Amer. Blockp. 8 Bissers 8 Damen-Trompeter-Corps. 8 Bissers 8 Billet-Vorverkauf bei Franz Stein, Markt 16, und Battenberg.

Burgkeller. Route: Grosses Schweineschlachten. Abends 8 Uhr: Familien-Concert. Mit Gesang volkstümlicher Lieder. • Programm frei. Biere hochzeit.

Mattheus Müller „Extra“ Marke: Unübertraffen an Qualität u. Preiswürdigkeit. Zu beziehen durch den Weinhandel.

glücklich übernommen hat. Alle Mitglieder mit Angehörigen und Freunde des Vereins sind dazu herzlich eingeladen.

Der Verein Leipziger Obstzüchter hielt seine erste jährliche Sitzung einer Vorstand über die Stenographie im Raffischen Alterum. Danach beschilderte der Vorsitzende über die angeklagten geographischen Untersuchungen und machte die Kameraden zum Glück noch mit einem Auszug aus den einleitenden Abschlägen des Schriftsprechers Ordnungseres. Der Anleitung zur deutlichen Schreibsprache oder Schreigrafe“ bekannt.

Verein für Volkswohl. Der gütige Unterhaltungs-

abend des „Vereins für Volkswohl“ gehaltete sich durch eine Darbietung zu einer ersten und würdigen Feier des Leutetags. Nachdem Herr Jülicher Dr. Gentil in einer einleitenden Rede die erste Bedeutung des Tages hervorgehoben hatte, trat die Sängergesellschaft des Vereins unter Leitung des Herrn Reichardt & Richter die hingebungsvolle Komposition „Wie steht“ von Schubert und „Die Nacht“ von Wagner auf. Dieses Jahr trug noch die Dekoration der Dichtung „Ein Gott im Menschen“ von Heine, vorgesetzten von Herrn Dr. Wenzelius der deutschnationalen Abteilung des Vereins. Herr Major Dr. Marggraf hielt einen Vortrag über das Thema „Tourismus im deutschen Landen“. In seinen eingehenden Ausführungen gab der Vortragende ein Bild der von ihm liebenden, liebenden in Norddeutschland, im Harz, in Thüringen, Westfalen, Sachsen-Anhalt und im Nördlichen des Erzgebirges herkömmlichen ehemaligen Gebäude, die ganzheitlich in abendländischer Art vor dem Lebe begründet seien. Der Redner schloß mit der Wahrung „Verein ist mein Leben“ und „Wer seine Toxen hat, darf sich selbst“.

Der neue Leipziger Versiegverein feierte am 18. November im Festsaal des ein 25-jähriges Stiftungsfest unter großzügiger Beteiligung von Freunden und Förderern der verpflichteten Vereinigung. Am zweiten Abend brachte der Vorsitzende Herr Conrad Küntzel den neuwählenden den Willensentschluß. In der großen Zahl der Grußreden hielt der Vorsitzende die Eröffnung zu erkennen, welche der Befürwortungen des Vereins von allen Seiten entgegengebracht werden. Weit telegraphische und briefliche Grüße kamen des In- und Auslandes nahm eingehen, u. a. aus Großbritannia, Paris, Genf, Alpa u. Wien. Ein großer Dank auf Adels Friedrich August erholt die Eröffnung. In seiner Rede gab dann Herr Küntzel einen Überblick über die Gründung und jetzige Arbeit des Vereins, der es in der Zeit seines Bestehens von 4 Mitgliedern auf rund 1000 gebracht habe, ein Denkschrift vor, das der Verein sein 25-jähriges unter dem Scheitel gestellt, fandern Beurteilung und Anerkennung gebraucht habe. Das Beurteilung, daß der Verein nicht gehoben und gehoben, daß er 25 Jahre lang für die Ideale seines Sohnes die ganze Kraft eingesetzt habe, läßt von den Freunden der Gemeinde beginnen, daß die Freude zum Verein auch von den älteren Stammmitgliedern gehalten werden.“ — Aus Anlaß der Jubiläumsfeier waren dem Verein und seinem Besitzherrn eine große Zahl Ehrenmenschen zu Teil geworden. Der Graue Versiegverein hatte ein Plakat geschickt, die Vereine in Chihuahua, Paris, Berlin u. z. haben den Verein mit Medaillen ausgezeichnet, anderen überreichte der Vorsitzende des Vereins Genf, Herr Victor Müller, den Preis des Leipziger Versiegvereins mit Diplom. Eine besondere Erhöhung erzielte der Verein seinem laufenden Zeiter durch Übereinigung der von Mitgliedern aufgestellten „Gottlob-Dankes-Gottes“ und eines silbernen Ehrenpokals. Unter den Mitgliedern standen groß, da es als Jubiläum mit Diplomen ausgezeichnet wurden, weiter erneuerte der Verein den 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. Bern zum Ehrenmitgliede. Der Ehrenvorsitz des St. Edmundsvereins und die Kapelle des Herrn Edmund Hartmann hatten den gesanglichen und musikalischen Teil des Abends übernommen und standen reicher Beifall.

Der Verein Leipziger Obstzüchter hielt seine erste jährliche Sitzung einer Vorstand über die Stenographie im Raffischen Alterum. Danach beschilderte der Vorsitzende über die angeklagten geographischen Untersuchungen und machte die Kameraden zum Glück noch mit einem Auszug aus den einleitenden Abschlägen des Schriftsprechers Ordnungseres. Der Anleitung zur deutlichen Schreibsprache oder Schreigrafe“ bekannt.

Verein für Volkswohl. Der gütige Unterhaltungs-

abend des „Vereins für Volkswohl“ gehaltete sich durch eine Darbietung zu einer ersten und würdigen Feier des Leutetags. Nachdem Herr Jülicher Dr. Gentil in einer einleitenden Rede die erste Bedeutung des Tages hervorgehoben hatte, trat die Sängergesellschaft des Vereins unter Leitung des Herrn Reichardt & Richter die hingebungsvolle Komposition „Wie steht“ von Schubert und „Die Nacht“ von Wagner auf. Dieses Jahr trug noch die Dekoration der Dichtung „Ein Gott im Menschen“ von Heine, vorgesetzten von Herrn Dr. Wenzelius der deutschnationalen Abteilung des Vereins. Herr Major Dr. Marggraf hielt einen Vortrag über das Thema „Tourismus im deutschen Landen“. In seinen eingehenden Ausführungen gab der Vortragende ein Bild der von ihm liebenden, liebenden in Norddeutschland, im Harz, in Thüringen, Westfalen, Sachsen-Anhalt und im Nördlichen des Erzgebirges herkömmlichen ehemaligen Gebäude, die ganzheitlich in abendländischer Art vor dem Lebe begründet seien. Der Redner schloß mit der Wahrung „Verein ist mein Leben“ und „Wer seine Toxen hat, darf sich selbst“.

Der neue Leipziger Versiegverein feierte am 18. November im Festsaal des ein 25-jähriges Stiftungsfest unter großzügiger Beteiligung von Freunden und Förderern der verpflichteten Vereinigung. Am zweiten Abend brachte der Vorsitzende Herr Conrad Küntzel den neuwählenden den Willensentschluß. In der großen Zahl der Grußreden hielt der Vorsitzende die Eröffnung zu erkennen, welche der Befürwortungen des Vereins von allen Seiten entgegengebracht werden. Weit telegraphische und briefliche Grüße kamen des In- und Auslandes nahm eingehen, u. a. aus Großbritannia, Paris, Genf, Alpa u. Wien. Ein großer Dank auf Adels Friedrich August erholt die Eröffnung. In seiner Rede gab dann Herr Küntzel einen Überblick über die Gründung und jetzige Arbeit des Vereins, der es in der Zeit seines Bestehens von 4 Mitgliedern auf rund 1000 gebracht habe, ein Denkschrift vor, das der Verein sein 25-jähriges unter dem Scheitel gestellt, fandern Beurteilung und Anerkennung gebraucht habe. Das Beurteilung, daß der Verein nicht gehoben und gehoben, daß er 25 Jahre lang für die Ideale seines Sohnes die ganze Kraft eingesetzt habe, läßt von den Freunden der Gemeinde beginnen, daß die Freude zum Verein auch von den älteren Stammmitgliedern gehalten werden.“ — Aus Anlaß der Jubiläumsfeier waren dem Verein und seinem Besitzherrn eine große Zahl Ehrenmenschen zu Teil geworden. Der Graue Versiegverein hatte ein Plakat geschickt, die Vereine in Chihuahua, Paris, Berlin u. z. haben den Verein mit Medaillen ausgezeichnet, anderen überreichte der Vorsitzende des Vereins Genf, Herr Victor Müller, den Preis des Leipziger Versiegvereins mit Diplom. Eine besondere Erhöhung erzielte der Verein seinem laufenden Zeiter durch Übereinigung der von Mitgliedern aufgestellten „Gottlob-Dankes-Gottes“ und eines silbernen Ehrenpokals. Unter den Mitgliedern standen groß, da es als Jubiläum mit Diplomen ausgezeichnet wurden, weiter erneuerte der Verein den 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. Bern zum Ehrenmitgliede. Der Ehrenvorsitz des St. Edmundsvereins und die Kapelle des Herrn Edmund Hartmann hatten den gesanglichen und musikalischen Teil des Abends übernommen und standen reicher Beifall.

Der Verein Leipziger Obstzüchter hielt seine erste jährliche Sitzung einer Vorstand über die Stenographie im Raffischen Alterum. Danach beschilderte der Vorsitzende über die angeklagten geographischen Untersuchungen und machte die Kameraden zum Glück noch mit einem Auszug aus den einleitenden Abschlägen des Schriftsprechers Ordnungseres. Der Anleitung zur deutlichen Schreibsprache oder Schreigrafe“ bekannt.

Verein für Volkswohl. Der gütige Unterhaltungs-

abend des „Vereins für Volkswohl“ gehaltete sich durch eine Darbietung zu einer ersten und würdigen Feier des Leutetags. Nachdem Herr Jülicher Dr. Gentil in einer einleitenden Rede die erste Bedeutung des Tages hervorgehoben hatte, trat die Sängergesellschaft des Vereins unter Leitung des Herrn Reichardt & Richter die hingebungsvolle Komposition „Wie steht“ von Schubert und „Die Nacht“ von Wagner auf. Dieses Jahr trug noch die Dekoration der Dichtung „Ein Gott im Menschen“ von Heine, vorgesetzten von Herrn Dr. Wenzelius der deutschnationalen Abteilung des Vereins. Herr Major Dr. Marggraf hielt einen Vortrag über das Thema „Tourismus im deutschen Landen“. In seinen eingehenden Ausführungen gab der Vortragende ein Bild der von ihm liebenden, liebenden in Norddeutschland, im Harz, in Thüringen, Westfalen, Sachsen-Anhalt und im Nördlichen des Erzgebirges herkömmlichen ehemaligen Gebäude, die ganzheitlich in abendländischer Art vor dem Lebe begründet seien. Der Redner schloß mit der Wahrung „Verein ist mein Leben“ und „Wer seine Toxen hat, darf sich selbst“.

Der Verein Leipziger Obstzüchter hielt seine erste jährliche Sitzung einer Vorstand über die Stenographie im Raffischen Alterum. Danach beschilderte der Vorsitzende über die angeklagten geographischen Untersuchungen und machte die Kameraden zum Glück noch mit einem Auszug aus den einleitenden Abschlägen des Schriftsprechers Ordnungseres. Der Anleitung zur deutlichen Schreibsprache oder Schreigrafe“ bekannt.

Verein für Volkswohl. Der gütige Unterhaltungs-

abend des „Vereins für Volkswohl“ gehaltete sich durch eine Darbietung zu einer ersten und würdigen Feier des Leutetags. Nachdem Herr Jülicher Dr. Gentil in einer einleitenden Rede die erste Bedeutung des Tages hervorgehoben hatte, trat die Sängergesellschaft des Vereins unter Leitung des Herrn Reichardt & Richter die hingebungsvolle Komposition „Wie steht“ von Schubert und „Die Nacht“ von Wagner auf. Dieses Jahr trug noch die Dekoration der Dichtung „Ein Gott im Menschen“ von Heine, vorgesetzten von Herrn Dr. Wenzelius der deutschnationalen Abteilung des Vereins. Herr Major Dr. Marggraf hielt einen Vortrag über das Thema „Tourismus im deutschen Landen“. In seinen eingehenden Ausführungen gab der Vortragende ein Bild der von ihm liebenden, liebenden in Norddeutschland, im Harz, in Thüringen, Westfalen, Sachsen-Anhalt und im Nördlichen des Erzgebirges herkömmlichen ehemaligen Gebäude, die ganzheitlich in abendländischer Art vor dem Lebe begründet seien. Der Redner schloß mit der Wahrung „Verein ist mein Leben“ und „Wer seine Toxen hat, darf sich selbst“.

Der Verein Leipziger Obstzüchter hielt seine erste jährliche Sitzung einer Vorstand über die Stenographie im Raffischen Alterum. Danach beschilderte der Vorsitzende über die angeklagten geographischen Untersuchungen und machte die Kameraden zum Glück noch mit einem Auszug aus den einleitenden Abschlägen des Schriftsprechers Ordnungseres. Der Anleitung zur deutlichen Schreibsprache oder Schreigrafe“ bekannt.

Verein für Volkswohl. Der gütige Unterhaltungs-

abend des „Vereins für Volkswohl“ gehaltete sich durch eine Darbietung zu einer ersten und würdigen Feier des Leutetags. Nachdem Herr Jülicher Dr. Gentil in einer einleitenden Rede die erste Bedeutung des Tages hervorgehoben hatte, trat die Sängergesellschaft des Vereins unter Leitung des Herrn Reichardt & Richter die hingebungsvolle Komposition „Wie steht“ von Schubert und „Die Nacht“ von Wagner auf. Dieses Jahr trug noch die Dekoration der Dichtung „Ein Gott im Menschen“ von Heine, vorgesetzten von Herrn Dr. Wenzelius der deutschnationalen Abteilung des Vereins. Herr Major Dr. Marggraf hielt einen Vortrag über das Thema „Tourismus im deutschen Landen“. In seinen eingehenden Ausführungen gab der Vortragende ein Bild der von ihm liebenden, liebenden in Norddeutschland, im Harz, in Thüringen, Westfalen, Sachsen-Anhalt und im Nördlichen des Erzgebirges herkömmlichen ehemaligen Gebäude, die ganzheitlich in abendländischer Art vor dem Lebe begründet seien. Der Redner schloß mit der Wahrung „Verein ist mein Leben“ und „Wer seine Toxen hat, darf sich selbst“.

Der Verein Leipziger Obstzüchter hielt seine erste jährliche Sitzung einer Vorstand über die Stenographie im Raffischen Alterum. Danach beschilderte der Vorsitzende über die angeklagten geographischen Untersuchungen und machte die Kameraden zum Glück noch mit einem Auszug aus den einleitenden Abschlägen des Schriftsprechers Ordnungseres. Der Anleitung zur deutlichen Schreibsprache oder Schreigrafe“ bekannt.

Verein für Volkswohl. Der gütige Unterhaltungs-

abend des „Vereins für Volkswohl“ gehaltete sich durch eine Darbietung zu einer ersten und würdigen Feier des Leutetags. Nachdem Herr Jülicher Dr. Gentil in einer einleitenden Rede die erste Bedeutung des Tages hervorgehoben hatte, trat die Sängergesellschaft des Vereins unter Leitung des Herrn Reichardt & Richter die hingebungsvolle Komposition „Wie steht“ von Schubert und „Die Nacht“ von Wagner auf. Dieses Jahr trug noch die Dekoration der Dichtung „Ein Gott im Menschen“ von Heine, vorgesetzten von Herrn Dr. Wenzelius der deutschnationalen Abteilung des Vereins. Herr Major Dr. Marggraf hielt einen Vortrag über das Thema „Tourismus im deutschen Landen“. In seinen eingehenden Ausführungen gab der Vortragende ein Bild der von ihm liebenden, liebenden in Norddeutschland, im Harz, in Thüringen, Westfalen, Sachsen-Anhalt und im Nördlichen des Erzgebirges herkömmlichen ehemaligen Gebäude, die ganzheitlich in abendländischer Art vor dem Lebe begründet seien. Der Redner schloß mit der Wahrung „Verein ist mein Leben“ und „Wer seine Toxen hat, darf sich selbst“.

Der Verein Leipziger Obstzüchter hielt seine erste jährliche Sitzung einer Vorstand über die Stenographie im Raffischen Alterum. Danach beschilderte der Vorsitzende über die angeklagten geographischen Untersuchungen und machte die Kameraden zum Glück noch mit einem Auszug aus den einleitenden Abschlägen des Schriftsprechers Ordnungseres. Der Anleitung zur deutlichen Schreibsprache oder Schreigrafe“ bekannt.

Verein für Volkswohl. Der gütige Unterhaltungs-

abend des „Vereins für Volkswohl“ gehaltete sich durch eine Darbietung zu einer ersten und würdigen Feier des Leutetags. Nachdem Herr Jülicher Dr. Gentil in einer einleitenden Rede die erste Bedeutung des Tages hervorgehoben hatte, trat die Sängergesellschaft des Vereins unter Leitung des Herrn Reichardt & Richter die hingebungsvolle Komposition „Wie steht“ von Schubert und „Die Nacht“ von Wagner auf. Dieses Jahr trug noch die Dekoration der Dichtung „Ein Gott im Menschen“ von

Panorama

Heute:
Grosses Extra-Concert
ausgeführt vom Leipziger Tonkünstler-Orchester.
Dirigent: Musikdirektor Günther Coblenz.

Heute Spec.: Schinken in Brodteig.
Bestgepflegte Riebeck- u. echt Bayr. Biere.

Kaiser-Panorama, Grimmaische Straße 17, I.
Ausg.: Spanien, Chartagena u. Saragossa.
Ladenau. Ausg.: Riesen-Gebirge, Venetia, S. Eudoroppe.

Café Bauer. Das weltberühmte
Bunk'sche Künstler-Sextett.

Heute Dienstag, 22. November, 1904.
Von 4 bis 11 Uhr. Eintritt frei.
ELDORADO.
Adalbert Heinrich
mit seiner kleinen Kapelle und seinen berühmten Originalliedern und Liedern
im Lande der Mitternachtssonne.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Lerchenschänke, Tel. 7949.
Preussengässchen 11.
Täglich Unterhaltungsmusik. Angenehmer Aufenthalt.
Biere u. Fassgärtl. Küche. Reichhaltige Speischarte.

Drei Lilien.
Heute Dienstag, 22. November, 1904.
Von 4 bis 11 Uhr. Eintritt frei.
Nachdem Ball bis 1 Uhr.
Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pf. — Alle Karten gelten. Carl Orlin.

Kulmbacher Bierstüb'l, Querstraße 1.
Deut. Extra-Konzert. Kapelle Sterzelino. Deut. Großes Nach-Essen.
Morgen: Thüringer Klöße u. d. Beilagen. B. Kreuziger.

Drei Linden.
Heute Dienstag, den 22. November er., Abends 8 Uhr.
I. Dienstags-Elite-Abend.
Grosses Eröffnungs-Concert.
Leipziger Konzertorchest. G. Barth.
Leitung: Maestro Gustav Barth.

Einziges Concert des 11jähr. Violinvirtuosen Herbert Schubert.
Grosses Elite-Ballfest bis 1 Uhr. Viele Tänze v. Lanzel.
Eintritt 30 Pf. — Anfang 8 Uhr. — Vorzüglichster Platz.

Neu eröffnet!
Malepartus-Weinstuben
Katharinenstraße 21.
Schenswerth! — Erstklassige Weine.
Ein Schmuckkästchen Leipzig. — Georg Michaelis.
Um zahlreichen Besuch bitten.

Esterhazy-Keller, Brühl 80.
Gut bürgerliche Weinstube. Nähe des Theaters und Bahnhöfe.
In fr. Auster 10 St. 1.75 Mk.
Pfahlmuscheln 20 - 50 Pf.
Wihl. Kämpf.

Weinstuben zum Dürkheimer, Ecke Blücherplatz und Gerberstraße 2-4.
Feine Bedienung.
Vorzügliche Weine. Gemütlicher Aufenthalt.

Sachsenhof Grosser Mittagstisch
Johannisplatz. Gedek 1.25 Mark.
Empfehlungen für Familien.
Im Abonnement Grundzähligung.

Kulmbacher Ratskeller, Hainstraße 25.
Deut. Klass mit verschied. Beilagen.
Täglich: Angenehmes Unterhaltungskonzert.
Reichelbräu, Schloß. Deut. Ratskeller mit Prinzesskartoffeln und
gute 6. halbshörnchen. Wagen Schlachtst.

Alt-Leipzig
Scherbsalat und Kreissalat aller Zwecken.
Täglich Spezialgerichte zu kleinen Preisen.
Zugänglichkeit: Gose vom Hof.

Schloss Ritterstein, Morgen
Doppel-Schweineschlachten.
Ritterstraße 5. Julius Meissel.

Weinwirtschaft Hugo Krause, Burgstraße 19.
Heute Schlachtfest. Von 1/21 Uhr an Wellfleisch.

Goldenes Einhorn.
Jeden Dienstag Schlachtfest.
Bruno Fröhlich's Gosenstube

und Restaurant, gegenüber dem August-Palast.
Gose hochfein.
Gose: Lebsuppe mit Schwäbischen Rindskaldaumen. Gose hochfein.
Mau's Gosenstube Gross Feuerkugel.
Heute Schlachtfest. Gose vorzüglich.

Wasserfall

Rathausmarkt 13-17. Tel. 141.
Gehobene Gesellschaft.

Täglich Concert: Tiroler Gesell.

Edelrauten "Mirz" ist auch da! —

Eintritt frei. H. Elsner.

Idylle.

Konzertsaal.

Grimm. Zeile 14. Johannisstraße 9.

Neu! Zum 1. Male in Leipzig!

Täglich Konzert von 5-11 Uhr.

Sonntags Schlachtfesten

der American Jay Leaf Band.

4 Tische, 2 Herren,

in eleganter Optik-Röstümme.

Eintritt frei! Friederick Müller.

Große Pökelrindherde m. Meerrettich.

Oberpollinger A. Palmié

Paracelsusstraße 11. Creditanstalt.

Diätkaffee von 5-11 Uhr Freikonzert.

Neu! Eine Nacht in der Vogtlandischen

Schweiz (Alteiner Vogtlandbahn).

verbunden mit

Neu! Aufwänd. Vollständiger Abend. Neu!

Einzelne Kosten-Märkte. Neu!

Neu! Magische Beleuchtung! Neu!

Stadt London

Ritterstraße 14. Tel. 46. Litzner.

Täglich Frei-Concert.

W. Wiener Jungvögel. Dir. S. Skiba.

Pilsner Urquell
im Sachsenhof, Johannisplatz.

Café Port Arthur, Thomaskirche 4,
Lichtenhainer.

Panthéon.

Zu meinem heute stattfindenden Martin-
schmaus lade ich Freunde u. Gäste, welche
mit der Hilfe überreicher Juhollere, hierher
noch ganz eingesetzt ein. Gustav Riedel.

Cacao

— 1 Tasse 15 Pf.

Cacao mit Schlagsahne à Tasse 25 Pf.

Chocolate mit Schlagsahne à Tasse 25 Pf.

Kaffee, Tasse à Tasse 15 Pf.

Schlagsahne à Glas 15 Pf.

Calumbafer für Damen empfehlenswert.

Bonbons mit Pfefferminz.

reichhaltiges Kandiszucker-Buffet

empfiehlt die Conditorei von

L. Tilebein Nachf.

Tel. 2368. Hainstraße 17.

Jeden Dienstag Schlachtfest.

Wurst Plaud 80 Pf.

Rehauer, Carolinenstraße Nr. 14.

Keilitz

18 Petersstraße 18.

heute, sowie jeden Dienstag

Schlachtfest.

Verloren Portemonnaie

zu Gottliebstraße, nach Grimmaische Straße

mit 20 Pf. Stück und eines Pf.

Aufzettel gegen Belohnung

König-Johann-Straße 4, II.

Verloren Montag keine Wilhelmstraße

eine goldene Zinnenuhr.

E. K. gewünscht. Gegen gute Belohnung ab-

gespielt. Montag 21. I.

Verloren wurde am Dienstag Abend von

Montag-16. November eine

goldene Brosche.

Gegen Belohnung ab-

gegeben. Königsstraße 2, II. 16.

Frauenbildungsverein.

Wittnau, den 22. November, 8 Uhr

Abendunterhaltung imheim des

Haus-Ver. Marienstraße 7.

Gebildeter junger Herr

sucht Bekanntschaft mit junger Dame.

Effekten unter M. E. 27 beschaffbar.

Welt. u. übr. Tasse fisch. teilt. großflig.

Verleih. Eff. unter E. D. 200 beschaffbar.

Vermischte Anzeigen.

Perf.-Dekor. Claus, Emilienstr. 24, III.

Haushalte, nach Grimmaische Straße

mit 20 Pf. Stück und eines Pf.

Aufzettel gegen Belohnung

König-Johann-Straße 4, II.

Übersetzungen

ENGL. FRANZ. ITAL. SPAN. PORTUG. HOLLAND.

SWEDEN. NICKARIA. GREECE. &c. &c. TELEGRAPH.

Commerzber. Zeitung 16. 0.-1.1.2.0.

Wer übernimmt den Wein-

verkauf in Dresden? Ja ertraggen

Wochtkrug 22, im Restaurant.

Der Verkauf Arbeiten Blinder

findet am 21., 22. u. 23. November

von 10-6 Uhr

im Städt. Raiffeisenhaus statt.

Die Auktion der Lose findet am 24. November statt. Die Liste der Gewinne ist

am 25. hier zu sehen. Am 25. und 26. 9-10 Uhr Abholung der Gewinne im Verkaufsstelle.

Um zahlreichen Besuch bitten

19. Stiftungsfest

Operetten-Abend

in den oberen Sälen des Kristall-Palastes. Beginn

Eintrittskarten und Programme sind bei Herrn Rieh. Hertel, Rathaus-

straße 21, zu entnehmen. Höhe erwünscht. Die Anzahl der von den gebürgten

Klubs gewünschten Plätze erbitten wir bis Sonntag.

Der Vorstand.

Heute 8 U. E. B. — B. z. L.

— Kr. L. z. G. 8½ U. C.

Local-Verband Leipziger Kegelclubs

Freitag, den 25. November 1904:

19. Stiftungsfest

Operetten-Abend

in den oberen Sälen des Kristall-Palastes. Beginn

Eintrittskarten und Programme sind bei Herrn Rieh. Hertel, Rathaus-

straße 21, zu entnehmen. Höhe erwünscht. Die Anzahl der von den gebürgten

Klubs gewünschten Plätze erbitten wir bis Sonntag.

Der Vorstand.

Heute 8 U. E. B. — B. z. L.

— Kr. L. z. G. 8½ U. C.

LEIPZIG'S BÄDER

Wasser, Luft, Erholung, Erholung, Erholung.

Bad „Helios“, Elektro-Lichtbäder, ausreichende

Wasser, Licht, Bad, elektrisch, elektrisch, elektrisch.

Bad „Wasserstrombäder“ für Herz- u. Nervenleid und Dr. Smith.

Königin-Carola-Bad. Schwimm-Bassin, Dampfbäder, Wasser, elektrisch, elektrisch, elektrisch.

Diana-Bad. Dampfbäder, Wannenbäder, Schwimmunterricht.